Von den vier Jahreszeiten ; Von den Finsternissen des Jahres 1871

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Band (Jahr): 12 (1871)

PDF erstellt am: 26.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbockes fällt auf den 22. Dezember 1870, Vormittags 0 Uhr 47 Minuten.

Der Anfang des Frühlings ober der Einstritt der Sonne in das Zeichen des Widders fällt auf den 21. März, Vormittags 1 Uhr 53 Min.

Der Anfang bes Sommers ober ber Gin=

tritt ber Sonne in das Zeichen des Krebses fällt auf den 21. Juni, Nachmittags 10 Uhr 15 Min.

Der Anfang bes Herbstes ober ber Einstritt ber Sonne in das Zeichen ber Waage fällt auf ben 23. September, Nachm. 0 Uhr 29 Min.

Der Anfang bes Winters ober ber Eintritt ber Sonne in das Zeichen des Steinbockes fällt auf den 22. Dezember, Vorm. 6 Uhr 32 Min.



Von den Sinsternissen des Jahres 1871.

Es werben im Jahre 1871 zwei Sonnen= und zwei Mondsfinsternisse stattsinden, in Europa aber

nur eine Mondsfinsterniß gesehen werden.

Die erste Finsterniß zeigt sich am Mond. Sie beginnt um 8 Uhr 20 Min. am Abend bes 6 Jänner, erreicht ihren größten Betrag von 8½ Zoll (etwa ½ bes Durchmessers bes Mondes) um 9 Uhr 50 Min. und endigt um 11 Uhr 20 Min. Je ungefähr eine Stunde vor und nach der eigentslichen Bersinsterung wird man den Halbschatten der Erde auf der Oberstäche des Mondes bemerken. Die Finsterniß wird in Europa, Asien, Afrika, im indischen und atlantischen Weere sichtbar sein.

Die zweite ist eine kreisförmige Sonnensinsterniß, beginnend ben 18. Inni Morgens um 0 Uhr 11 Min. und endigt um 6 Uhr 6 Min. Sie wird auf der südlichen Erdhälfte, im indischen und chinesischen Meer und im nördlichen Austra-

lien beobachtet werben.

Eine partiale Mondsfinsterniß ist die dritte in der Reihenfolge und zwar beginnt sie am 2. Juli 1 Uhr O Min. Nachmittags, hat ihr Warimum, nämlich 4 Zoll (1/3 des Monddurchmessers), um 2 Uhr 1 Min. erreicht, und nimmt ihr Ende um 3 Uhr 2 Min. Man wird sie im stillen Ozean und in Australien sehen.

Die vierte und letzte Finsterniß dieses Jahres ift eine in Europa unsichtbare totale Sonnenssinsterniß, welche am 12. September Morgens 2 Uhr O Min. auf der Erde überhaupt ihren Anfang und um 7 Uhr 15 Minuten, ihr Ende nimmt. Im südlichen Theile von Usien, an der Ostspitze von Ufrika, in Australien, im indischen Meer und in einem Theile des stillen Ozeans wird man sie betrachten können.

ce se

Die zwölf Zeichen bes Thierfreifes.

Mond= und Planetenzeichen.

Nördlichen	Südlichen.		Der Neumond	Saturnus
Wibber	Waage	2,2	Das erste Viertel	Jupiter
Stier	Storpion	92		Mars
	Schütz	-		Sonne
	Steinbock	23		Venus
	Wassermann	M		Mertur
Jungfrau	1 Fish	2	Vorm. v., Nachm. n.	Mond

Das große Einmaleins.